

Vom Gemüsebeet ins Schulfrühstück

Der Lions-Club Meißen-Domstadt unterstützt das Projekt »Pausenbrot«

SIMONE PANITZ

MEISSEN. Zum wiederholten Male trafen sich Kristina Hauke von der »Stiftung für Soziale Projekte« und Simone Panitz, Präsidentin des Lions-Clubs Meißen-Domstadt, im Kräutergarten der Stiftung, und wieder ging es um Geld. Der Lions-Club hat beschlossen, das Projekt »Pausenbrot«, ebenso wie im vergangenen Jahr, mit 1000 EUR zu unterstützen. »Uns hat das Projekt so gut gefallen, und wir finden es nach wie vor wichtig, Kindern und Jugendlichen eine gesunde Ernährung nahe zu bringen. Deshalb unterstützen wir es gern. Der Gedanke geht sogar so weit, es als Dauerprojekt in unser Portfolio aufzunehmen«, so Simone Panitz.

Von der Aktion »Pausen-



Simone Panitz (li.) und Kristina Hauke Foto: Geyer

brot« profitieren die Triebischtschule, die Pestalozzischule, die Förderschule L auf dem Kalkberg und das Berufsbildungszentrum. »Damit sind wieder vier Schulen beteiligt, die zwei Mal im Monat ein gesundes Frühstück erhalten. Wir nutzen dafür viel selbst angebautes Obst und Gemüse, bereiten das Essen mit den Kindern gemeinsam zu und erklären dabei auch, wie

wichtig eine ausgewogene Ernährung ist«, erklärt Kristina Hauke.

Das Projekt gibt es seit 2013. Es wird mit 5000 Euro jährlich vom Landkreis unterstützt, aber diese Summe reicht bei weitem nicht aus, um die 700 Portionen jeden Monat zu finanzieren. Daher ist die Stiftung sehr auf Spenden angewiesen. Eine ganz tolle Aktion führte eine hiesige

Firma durch: Sie erbat sich zum Firmenjubiläum statt Präsenten eine Spende für die Stiftung »Soziale Projekte« – und es kam ein beträchtlicher Betrag zusammen. Für Frau Hauke und ihr Team war dies ein Zeichen der Wertschätzung ihrer Arbeit, wie sie sagt. »Es wäre schön, wenn es Nachahmer gäbe, aber auch kleine Spendenbeträge sind hilfreich.«

Und das Geld wird gut eingesetzt, denn es gibt noch viele andere Projekte zu finanzieren. »Faszination Natur« und »Treff unterm Dach« sind nur zwei davon. Bis zu 500 Kinder im Monat besuchen den Kräutergarten in der Wiesengasse und haben so die Möglichkeit, die Natur kennenzulernen. »Hier ist jeder willkommen!«, so Hauke.